



**Protokoll der 18. Mitgliederversammlung des ATSAF e.V.
am Dienstag den 11. Oktober 2005,
18.15 bis 20.00 Uhr im HS B3 der Universität Hohenheim**

1. Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass mit 48 Mitgliedern Beschlussfähigkeit vorliegt. Ein Siebtel der Mitglieder sind 36.
2. Der vorgeschlagenen Tagesordnung stimmt die Mitgliederversammlung einstimmig zu:
 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
 2. Festlegung der endgültigen Tagesordnung
 3. Satzungsänderung
 4. Neuwahlen im Vorstand und Beirat
 5. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung (5.10.2004) vom 12. 01. 2005
 6. Bericht der Kassenprüfer
 7. Rechenschaftsbericht des Vorstands
 8. Aussprache
 9. Entlastung des Vorstands
 10. Verschiedenes.
3. Der Satzung wird zugestimmt, so wie vorgelegt und wie mit der Einladung versendet. – einstimmig 44/0/0
4. Neuwahlen im Vorstand und Beirat. Der Vorsitzende, Prof. Dr. Volker Hoffmann und seine beiden Stellvertreter Dr. Marlene Diekmann und Dr. Manfred Kern werden einstimmig wiedergewählt. 44/0/0. Für die Vorstandsmitglieder Prof. Dr. Richard Sikora und Prof. Dr. Gertrud Buchenrieder, die aus eigenem Wunsch ausscheiden, werden Dr. Thomas Sikor und Prof. Dr. Matin Qaim in den Vorstand gewählt, 44/0/0. Aus dem Beirat erklären Dr. Hans Preuss, Prof. Dr. Michael Kirk und Prof. Dr. Kurt J. Peters ihre Bereitschaft zur erneuten Kandidatur. Als weitere Kandidaten werden vorgeschlagen: Dr. Kerstin Wydra, Dr. Christian Hülsebusch, Prof. Dr. Mathias Becker und Dr. Uwe Muuß. Alle werden en bloc und mit 44/0/0 gewählt. Alle neugewählten Vorstände und Beiräte nehmen die Wahl an.
5. Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung am 5.10.2004 vom 12.1.2005 wird mit 41/0/1 genehmigt.
6. Prof. Dr. Rainer Schultze Krafft trägt den Bericht der Kassenprüfer auch im Namen von Dr. Hülsebusch vor. Formal korrekt und inhaltlich satzungsgemäß und wirtschaftlich in der Mittelverwendung, ist ihr Befund.
7. Der Vorsitzende erläutert den Rechenschaftsbericht in Auszügen, der allen Mitgliedern mit der Einladung zugegangen ist, in der Mitgliederversammlung festgestellte Fehler sind nachstehend berichtigt:

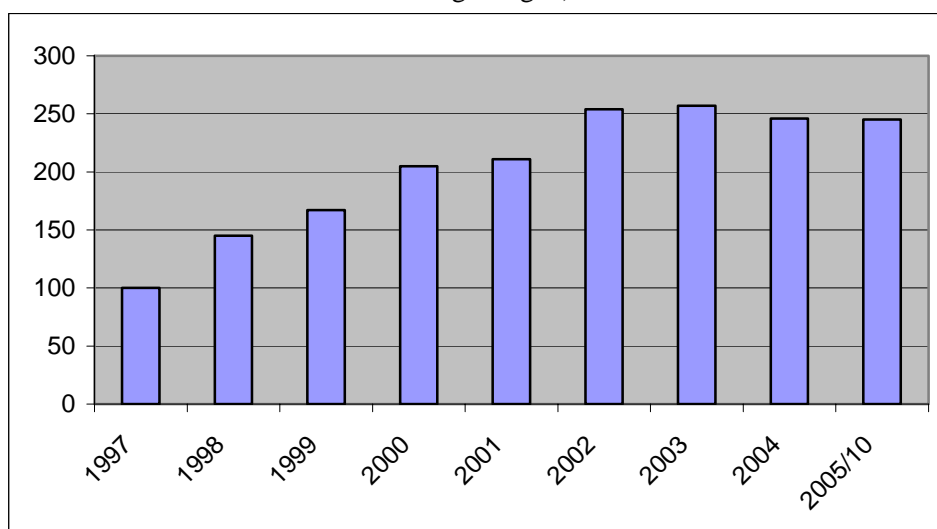
Rechenschaftsbericht des Vorstands für die Mitgliederversammlung am 11. 10. 2005

Geschäftsstelle und Personal

Die Geschäftsstelle arbeitet auch in diesem Jahr routinemäßig. Wir arbeiten mit Frau Rosina Binder, ¼ BAT VI, unterstützt durch eine ungeprüfte wiss. Hilfskraft auf Stundenbasis. Geschäftsführungs-Arbeit, die der Vorsitzende noch selbst erledigen muss, ist nicht mehr der Rede wert.

Mitgliederentwicklung

Im Oktober 2004 betrug die Mitgliederzahl noch 246. In diesem Jahr sind es im Oktober nur noch 245 (davon 16 beitragsfreie) Mitglieder. Weiterhin haben wir 4 Ehrenmitglieder (Prof. Dr. Bommer, Prof. Dr. Oslage, Dr. Treitz und Prof. Dr. Weniger) und 3 Fördermitglieder, (GTZ, KWS, BayerCropScience). (Bis zum 1. November ist die Zahl auf 250 gestiegen).



Austritte altershalber übersteigen unsere Werbeerfolge bei Neumitgliedern auch in diesem Jahr noch knapp. Auch mussten wir mehr als 10 Namen aus der Mitgliederliste streichen, wegen nicht bezahlter Beiträge und unbeantworteter Mahnungen. Werbung weiterer Mitglieder und Fördermitglieder bleibt eine unserer ständigen Aufgaben. Eine stets aktuelle Mitgliederliste finden Sie bei www.atsaf.de, Intern, mit Passwort FASTA, zum Herunterladen.

Sitzungen von Vorstand und Beirat

Im Berichtszeitraum hat nur eine Sitzung von Vorstand und Beirat am 2. 9..2005 in Frankfurt-Höchst stattgefunden. Ansonsten konnten wichtige Fragen durch Gespräche zwischen einzelnen Vorständen, durch Telefonate und über E-mail geklärt werden.

News-Service und Internet-Homepage

Unser News-Service ist inzwischen vollständig zur Routine geworden. Er erreicht bei lebhaftem Kommen und Gehen von ca. 5% der Bezieher ca. 2000 direkte Empfänger. Die Kategorien wurden von 3 auf 9 ausgeweitet:

News-Service und Internet-Homepage

Kategorie	2001	2002	2003	2004	Bis 8/2005
Allgemeine News	16	14	15	15	13
Job News	21	26	28	29	25
Veranstaltungs-News	17	19	15	16	5
DTT-News	-	2	3	4	1
Forschungs-Förderungs News	-	11	15	8	10
DFOR News		2	4	0	0
EFARD News		1	0	1	1
GFAR News		4	3	2	0
CGIAR-News		7	4	0	5

Das Angebot wird geschätzt, wie uns viele Zuschriften und mündliche Rückmeldungen belegen. Außer bei Job- und Veranstaltungs-News, erhalten wir fast keine Zusendungen von außen. Hier könnten Mitglieder und Freunde sich noch weitere Sporen verdienen.

Der Ausbau der Internet-Seite ist weitgehend abgeschlossen, es bleiben gelegentliche Ergänzungen, Anpassungen und Korrekturen. Neu ist die zweite Zeile im Menü: Positionen. Schauen Sie doch mal rein. Derzeit ist www.atsaf.de der einfachste Weg in alle Angebote, die für unser Thema relevant sind.

Deutscher Tropentag

Der siebente DTT nach neuem System, dieses Jahr in Hohenheim ist voll in der Vorbereitung, alles läuft bisher nach Plan. In diesem Jahr können wir mit vermutlich über 500 Teilnehmern rechnen. Der Tropentag 2006 findet vom 11. bis 13. Oktober an der Universität Bonn statt. Nach wie vor ist das BMZ via BEAF/GTZ unser Hauptsponsor für den DTT.

Die automatische Abwicklung des Tropentags-Geschäfts über eine zentrale Homepage ist seit Witzhausen weiter vorangekommen. Die Homepage wird seit 2003 dauerhaft am Rechenzentrum der Universität Göttingen verwaltet. Das Zugriffsrecht geht immer von einem zum anderen lokalen Veranstalter über. ATSAF hat für unbegrenzte Dauer die Nutzungsrechte an dem gesamten mit der Homepage verbundenen EDV-System erworben. Dabei verbleibt das Copyright bei Dr. Deininger, dem Gestalter der Homepage, und das Nutzungsrecht ist ausschließlich auf den Deutschen Tropentag begrenzt. Die Kosten für die Betreuung und weitere Verbesserung des Systems konnten in diesem Jahr weiter gesenkt werden.

Auf die Unterschrift zur DTT-Vereinbarung aus Göttingen warten wir noch, alle übrigen Partner haben unterschrieben.

DFOR

Die diesjährige Forumsveranstaltung ist am 17. und 18. November im Möwenpick Hotel in Berlin. Unter anderem stehen Wahlen auf der Tagesordnung. Näheres finden Sie unter www.DFOR.de

Wissenschaftsforum vor dem Ost-West-Forum, Grüne Woche Berlin

Nach dem deutlichen Appell der MV, die Idee nicht vorschnell aufzugeben, hat der Vorsitzende gemeinsam mit unserem Mitglied, Prof. Nagel, Dekan der Landw.-Gärtner. Fak. der HU Berlin nochmals eine Initiative gestartet. Die Fakultät hat eine wiss. Hilfskraft mit Antragserfahrung finanziert, Dr. Sikor, unser Vorstandsbeauftragter für dieses Projekt hat sich der Sache mit großem Einsatz angenommen, und Dank großer Unterstützung unserer Mitglieder Prof. Hagedorn und Prof. Kirschke konnte IAMO doch noch mit ins Boot geholt werden, und fristgerecht zum 18. 5. ist ein Marie-Curie Antrag auf Series of Events an die EU abgegangen. Inzwischen sind bis zu 502.131 € bewilligt, und HU-Berlin bereitet die Vertragsverhandlung vor.

Mitwirkung im BEAF-Fachbeirat

Der Vorsitz im BEAF-Fachbeirat ging 2002 vom ATSAF-Vorsitzenden, Hoffmann auf das ATSAF-Mitglied Prof. Dr. Hermann Waibel, Universität Hannover und kürzlich auf Prof. Dr. Uwe Jens Nagel Humboldt Universität Berlin über. Das Post-Doc-Programm, das jährlich 3 bis 4 Stipendien vergibt, hat sich sehr gut bewährt. Im Frühjahr 2004 kamen die letzten Mitglieder der ersten Stunde an das Ende ihrer Amtszeit und es folgte eine sehr starke personelle Erneuerung im Fachbeirat, wobei ATSAF-Mitglieder nach wie vor stark vertreten sind. Das „Projekt“ Internationale Agrarforschung/BEAF hatte eine Projektfortschrittskontrolle, und im Juni 2004 fand ein Planungsworkshop zur Vorbereitung des nächsten GTZ-Angebots statt, an dem Prof. Dr. K. Peters ATSAF offiziell vertrat. Weitere Reformen werden sich demnächst wahrscheinlich unter der neuen BMZ-Referatleitung durch Dr. Christoph Kohlmeyer ergeben, dem wir zur Ernennung gratuliert haben.

Außenvertretung im DAF

Zusätzlich zur ex-officio Mitgliedschaft von ATSAF in der Steuerungsgruppe des DFOR wurde der ATSAF-Vorsitzende in den Vorstand des Dachverbands Agrarforschung gewählt, hat dort inzwischen an 4 Vorstandssitzungen, zwei Jahrestagungen und zwei MVn teilgenommen. Im Dezember wurde ein Papier zur „Unabhängigkeit der Forschung“ verabschiedet, das Sie jetzt auch von der ATSAF-Homepage herunterladen können. Wegen möglicher Synergien mit der Ost-West Wissenschaftskonferenz vertritt der ATSAF-Vorsitzende den DAF im Steering-Committee der UEAA, der Union der Europäischen Agrarakademien.

Finanzbericht

Die Kassenprüfung fand am 8. Juli 2005 statt. Hier die wichtigsten Zahlen.

Vermögensentwicklung 2000-2005, in 2005 tatsächliche Beträge bis Ende August, der Rest bis Jahresende geschätzt in Forderungen und Verbindlichkeiten

	Anf. 2000 DM	Anf. 2001 DM	Anf. 2002 €	Anfang 2003 €	Anfang 2004 €	Anfang 2005	Ende August 2005 €
Kasse	504,83	470,88	343,02	326,56	286,76	261,36	240,86
Girokonto 10	14.783,42	19.667,97	8.693,59	6.898,31	5.620,47	5.697,32	15.450,10
Girokonto 28	782,00	0,00	0,00	0,00	aufgelöst	-	-
Festgeld 1	15.000,00	15.000,00	7.669,38	69.893,55	84.893,55	79.893,55	99.893,55
Festgeld 2	75.000,00	75.000,00	38.346,89	0,00	aufgelöst	-	-
Festgeld 3	91.905,00	31.368,63	31.377,28	10.000,00	aufgelöst	-	-
Anlage- vermögen	6.001,00	1.001,00	256,16	250,00	250,00	250,00	150,00
Forderun- gen	39.000,00	53.500,00	20.707,32	20.967,09	15.000,00	24.000,00	3.500,00
Rücklage für Ust	-90.000,00	80.000,00	10.225,84	0,00	0	0	0
Verbind- lichkeiten	-20.000,00	17.930,13	-7.158,09	-4.000,00	-5.000,00	0	-11.250,00
Verbind- lichkeiten DFOR					-1.556,43	-1.556,43	-1.556,43
Sum- me	132.976,25	98.078,35	90.009,71	104.335,51	99.494,35	108.545,80	106.428,08

Das ausgewiesene Vermögen konnten wir im vergangenen Jahr 2004 doch noch steigern, obwohl es zur Mitgliederversammlung noch nach Defizit ausgesehen hatte. Sparsamkeit und unerwartete Spenden, um die wir uns zum Teil recht kreativ bemühen mussten, sowie die Rückzahlung von verlorenen geglaubten Kosten aus dem DTT Berlin, brachten den Erfolg. So erfolgreich wird sich 2005 nicht zeigen, aber es spricht viel dafür, dass wir etwa mit einem Vermögensrückgang um 2000 Euro abschneiden werden, falls wir nicht noch Beitragsausstände und Spenden einwerben können.

Finanzplan 2004-2006 und Stand der Einnahmen und Ausgaben zum 1.1.2005 und zum Ende August. 2005 in Euro

Finanzplan für	2004 Plan	2004 Ist	2005 Plan angepasst	2005 Ende August	2006 Plan
Spenden	0	2540,00	0	750,00	0
Mitgliedsbeiträge	9.500,00	10.086,51	9.500,00	9.614,13	9.500,00
Förderbeiträge	4.000,00	4.011,29	4.000,00	3.000,00	3.000,00
Zinseinnahmen	1.000,00	1397,65	1.000,00	659,12	800,00
DTT	15.000,00	17.500,00	3.500,00	24.059,71	2.500,00
Summe Einnahmen	29.500,00	35.540,45	18.000,00	38.082,96	13.800,00
Personalkosten	-21.000,00	-10.506,50	-11.500,00	-4.533,20	-11.000,00
Büro + Kommunikati- on	-2.350,00	-1.113,31	-1.500,00	-551,84	-1.200,00
Beitrag DAF	-150,00	-154,00	-150,00	-150,00	-150,00
Reisekosten	-2.000,00	-619,29	-1.500,00	-742,68	-1.500,00
DTT	-15.000,00	-28.195,90	-3.500,00	-1.820,00	-2.500,00
Summe Ausgaben	-40.500,00	-40.489,00	-18.150,00	-7.797,72	16.400,00
Differenz	-11.000,00	-4.948,55	-150,00	30.285,24	-2.600,00

Unsere Liquidität verbessert sich in diesem Jahr wahrscheinlich dadurch, dass wir den BMZ/GTZ Zuschuss zum Tropentag nicht mehr vorfinanzieren müssen, sondern ihn mit Kostenvoranschlag und Antrag

schon im Jahr der Durchführung erhalten werden. (Noch ist das nicht endgültig entschieden). An unserem Vermögen ändert das aber nichts, nur dass dann Forderungen auf das nächste Jahr entfallen. Sollte es uns aber nicht gelingen, die Einnahmen zu verbessern, so wird 2006 möglicherweise ein neues Defizitjahr werden, denn weitere Einsparungen sind kaum noch erzielbar. Wenn nur jedes zweite Mitglied ein neues Mitglied werben könnte, wären wir solche Sorgen dauerhaft los.

Teilnahme am European Forum in Zürich

Die Schweizer Kolleginnen und Kollegen, haben sich mächtig engagiert, und das EFARD mit dem 150-Jahre ETH Jubiläum verknüpft, und zum Forum eine Vielzahl von Stakeholdern aus allen Teilen der Dritten Welt eingeladen. Denen allerdings – und vielleicht auch manchen Europäern? – war nicht so richtig klar, was der Sinn und Zweck eines Europäischen Forums ist, beklagten doch etliche, dass die Dritte Welt stark unterrepräsentiert sei. Den Schweizern ein Kompliment – in Ihrer Mitte unser Mitglied Barbara Becker – für beste Organisation und Gastfreundschaft. Trotzdem machte eine Präsentation aller europäischen Einrichtungen für ARD allen klar, dass es an Koordination und klaren Zielen mangelt. Auch ein nächster Veranstalter für ein EFARD ist noch nicht gefunden. Deutschland war zahlenmäßig etwa mit 12 Teilnehmern ganz gut vertreten. Diese waren aber überwiegend einfach aus eigenem Interesse gekommen. Der Anspruch, eine Delegation zu haben, die DFOR entsendet, konnte (noch?) nicht eingelöst werden.

8. In der Aussprache wurde von Dr. Krall empfohlen, den Finanzbericht künftig aus dem Rechenschaftsbericht herauszulösen, und getrennt vorzulegen, sowie dabei weitere formale Anforderungen einzuhalten. Der Vorsitzende nimmt das Angebot entsprechender Beratung durch Frau Schubert, GTZ, an.

Rückfragen zu den Kosten der Homepage und ihres Betriebs beim Tropentag werden geklärt.

9. Auf Antrag von Prof. Schultze-Kraft wird der Vorstand für seine Arbeit seit der MV 2003 entlastet. 36/0/2

10. Unter Verschiedenes wird berichtet, dass der Vorstand die Einrichtung eines Kongress-Reise-Stipendien-Fonds für Doktoranden plant, mit 2 mal jährlich je 2 mal 500 € Er will sich dann dafür um Sponsoren bemühen. Auf Vorschlag des Vorsitzenden beschließt die MV, Herrn Dr. Eiselen zu seinem 80. Geburtstag im Mai 2006 die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen und ein Geschenk zu überreichen. 38/0/0.

Damit wird die Mitgliederversammlung 2005 geschlossen.

Hohenheim, den 31.10. 2005

(Prof. Dr. Volker Hoffmann)

(Dr. Marlene Diekmann)